

A light gray world map is centered in the background of the slide.

# Workshop

# Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM)

Wien, 06. November 2023

Robin Damberger, BMF  
Manfred Mehringer, ZAÖ - BBW



- Überblick: Was ist CBAM und wie funktioniert es?
- Wer/Wo/Was/Wann/Wie?
- Wie werden die CBAM-Emissionen berechnet?
- CBAM Transitional Registry
- Fragen und Antworten





- **CBAM-Verordnung (EU) 2023/956: direkt anwendbar;** keine nationale Umsetzung notwendig, allerdings wird es ein nationales CBAM-Vollzugsgesetz geben - soll bis Ende 2023 veröffentlicht werden
- für die **Einfuhr von bestimmten emissionsintensiven Waren** in die EU wird zukünftig eine **CO<sub>2</sub>-Ausgleichszahlung** erhoben
- von CBAM erfasst sind THG-Emissionen (**direkte & indirekte Emissionen + teilweise Vorprodukte**)



- mögliche Befreiung auf Importe aus bestimmten Ursprungsländern aufgrund von Teilnahme/Verknüpfung mit EU-ETS bzw. **Anrechnung von CO<sub>2</sub>-Bepreisung im Ursprungsland**
- **Höhe der Ausgleichszahlung entspricht jenen Kosten, die bei Produktion innerhalb der EU durch den EU-ETS angefallen wären -> Orientierung an den Emissionszertifikatspreisen des EU-ETS**
- **ab 2026**: Einführer kaufen **Zertifikate** und geben diese ab, um die THG-Emissionen importierter Waren abzudecken, **jährliche CBAM-Erklärungen; vierteljährlich während der Übergangsphase**
- **In der Übergangsphase (01.10-2023 – 31.12.2025) bestehen nur Berichtspflichten - noch keine Zahlungen bzw. noch kein Kauf von CBAM-Zertifikaten erforderlich**

# Phasenweise Einführung & heutiger Fokus



**KITZLER VERLAG**

Außenhandel ✓ Zoll ✓ Transport ✓ Gefahrgut

## ÜBERGANGSPHASE

1.10.2023 BIS 31.12.2025

Berichts-  
pflichten

- Noch **keine Entrichtung** von finanziellen Ausgleichszahlungen (CBAM-Zertifikate) vorgesehen
- Einführer haben eine **Dokumentations- und Berichtspflicht** für Emissionen, welche im Zuge des Herstellungsprozesses von importierten CBAM-Waren entstanden sind; Emissionsdaten fließen in CBAM-Berichte ein
- **Ab 1.10.2023:**
  - Erstellung & Einreichung **vierteljährlicher CBAM-Berichte** über im vorangegangenen Kalendervierteljahr importierte CBAM-Waren (erstmalige Abgabe bis 31.1.2024)
- **Ab 1.1.2025:**  
**Antrag auf Zulassung** des Status eines zugelassenen CBAM-Anmelders möglich

## BEPREISUNGSPHASE

AB 1.1.2026

Leistung von  
Ausgleichs-  
zahlungen

- **Gültige Zulassung** als CBAM-Anmelder bei Import von Waren notwendig
- Einreichung einer **jährlichen CBAM-Erklärung** über im vorangegangenen Kalenderjahr importierte CBAM-Waren
- enthält Angaben zu den Emissionen, welche im Zuge des Herstellungsprozesses von importierten CBAM-Waren entstanden sind
- verpflichtende **Verifizierung** der bekanntgegebenen Daten durch einen Prüfer
- Pflicht zum Erwerb einer entsprechenden Anzahl an **CBAM-Zertifikaten** für das je vorangegangene Kalenderjahr zur Deckung der relevanten THG-Emissionen der importierten CBAM-Waren

Waren gemäß **Anhang I der CBAM-VO** mit Ursprung in einem **Drittland**, sofern diese Waren oder in der **aktiven Veredelung** dieser Waren entstandenen Veredelungserzeugnisse in das **Zollgebiet der Union** eingeführt werden.

Ware	Positionen
Zement	2507 0080, 2523
Strom	2716
Dünge-mittel	2808, 2814, 2834 21, 3102, 3105 (ausg. 3105 60)
Eisen und Stahl	2601 12, 7201, 7202 11, 7202 19, 7202 41, 7202 49, 7202 60, 7203, 7205 bis 7229, 7301 bis 7311, 7318, 7326
Aluminium	7601, 7603 bis 7614, 7616
Chemikalien	2804 10



Eisen und Stahl



Zement



Düngemittel



Aluminium



Wasserstoffherzeugung



Strom

Die Verordnung wird auch für bestimmte Vorprodukte und nachgelagerte Produkte gelten (Produkte, die in der Wertschöpfungskette vor oder hinter den vom CBAM erfassten Produkten liegen).

Auch indirekte Emissionen würden in die Verordnung aufgenommen, und zwar in einer gut abgegrenzten Weise.





## Waren – Beispiel – Eisenerz (HS-Code 2601 12 / Taric-Maßnahme 775)

- Eisenerze und ihre Konzentrate, ausgenommen Schwefelkiesabbrände :  
- - agglomeriert

**2601 12 ▼**

**ERGA OMNES (ERGA OMNES 1011)**

→ Einfuhrkontrolle - Abfällen (18-08-2016 - ) (CD572) (CD573) (CD574) (CD577) R1013/06

[Bedingungen anzeigen]

→ Drittlandszollsatz (15-09-1994 - ) : 0 % R2658/87

**Alle Drittländer (ALLTC 1008)**

→ Schaffung eines CO2-Grenzausgleichssystems (01-10-2023 - 31-12-2025) <sup>(TM907)</sup> R0956/23

Ausgenommen: Schweiz (CH) , Island (IS) , Liechtenstein (LI) , Norwegen (NO) , Ceuta (XC) , Melilla (XL)

**OECD (1014)**

← Ausfuhrkontrolle – Abfällen (18-08-2016 - ) (CD572) (CD574) (CD576) (CD577) R1013/06

[Bedingungen anzeigen]

Oben

CD572 Die in Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle unterliegen dem Verfahren der vorherigen schriftlichen Notifizierung und Zustimmung.

CD573 Die in Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle unterliegen den allgemeinen Informationspflichten nach Artikel 18 derselben Verordnung, sofern die verbrachte Abfallmenge mehr als 20 kg beträgt.

CD574 Wenn die in Anhang III aufgeführten Abfälle (grüne Liste) bestimmte gefährliche Eigenschaften aufweisen, werden die einschlägigen Bestimmungen so angewandt, als wären diese Abfälle in Anhang IV (gelbe Liste) aufgeführt (siehe Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006).

CD576 Ausfuhren von in Artikel 36 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 genannten Abfällen aus der Gemeinschaft sind verboten, wenn sie zur Verwertung in Staaten bestimmt sind, für die der OECD-Beschluss nicht gilt (C(2001)107 endg. des OECD-Rates zur Änderung des Beschlusses C(92)39 endg. über die Überwachung der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen zur Verwertung).

CD577 Abfälle, die ausdrücklich zur Laboranalyse bestimmt sind (Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006), um ihre physikalischen oder chemischen Eigenschaften zu prüfen oder ihre Eignung für Verwertungs- oder Beseitigungsverfahren zu ermitteln, unterliegt nicht dem Verfahren der vorherigen schriftlichen Notifizierung und Zustimmung. Stattdessen sind die Verfahrensvorschriften der allgemeinen Informationspflichten anzuwenden (Artikel 18 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006). Die von der Ausnahmeregelung gedeckte Abfallmenge der ausdrücklich zur Laboranalyse bestimmten Abfälle bemisst sich nach der Mindestmenge, die zur ordnungsgemäßen Durchführung der Analyse in jedem Einzelfall notwendig ist, und darf 25 kg nicht übersteigen.

**TM907** Verordnung (EU) 2023/956 - Artikel 35 – Berichtspflicht:  
(1) Jeder Einführer oder, in den unter Artikel 32 fallenden Situationen, jeder indirekte Zollvertreter, der Waren in einem bestimmten Quartal eines Kalenderjahres eingeführt hat, übermittelt der Kommission für dieses Quartal spätestens einen Monat nach Quartalsende einen Bericht (im Folgenden „CBAM-Bericht“) mit Informationen zu den in diesem Quartal eingeführten Waren.  
  
(2) Der CBAM-Bericht muss die folgenden Angaben enthalten:  
a) Gesamtmenge jeder Warenart in Megawattstunden bei Strom und in Tonnen bei anderen Waren, aufgeschlüsselt nach den Anlagen, die die Waren im Ursprungsland herstellen;  
b) tatsächliche gesamte graue Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>e-Emissionen pro Megawattstunde Strom oder, bei anderen Waren, berechnet nach dem in Anhang IV beschriebenen Verfahren;  
c) gesamte indirekte Emissionen, berechnet gemäß dem in Absatz 7 genannten Durchführungsrechtsakt;  
d) CO<sub>2</sub>-Preis, der in einem Ursprungsland für die mit den eingeführten Waren verbundenen grauen Emissionen entrichtet werden muss, wobei jede verfügbare Ausfuhrerstattung oder andere Form von Ausgleich zu berücksichtigen ist.

Verordnung (EU) 2023/956 - Artikel 2 (4) – Anwendungsbereich:  
Diese Verordnung nicht für Waren mit Ursprung in den in Anhang III Nummer 1 genannten Drittländern oder Gebieten.

<https://cbam.ec.europa.eu/declarant>





## Ausnahmen

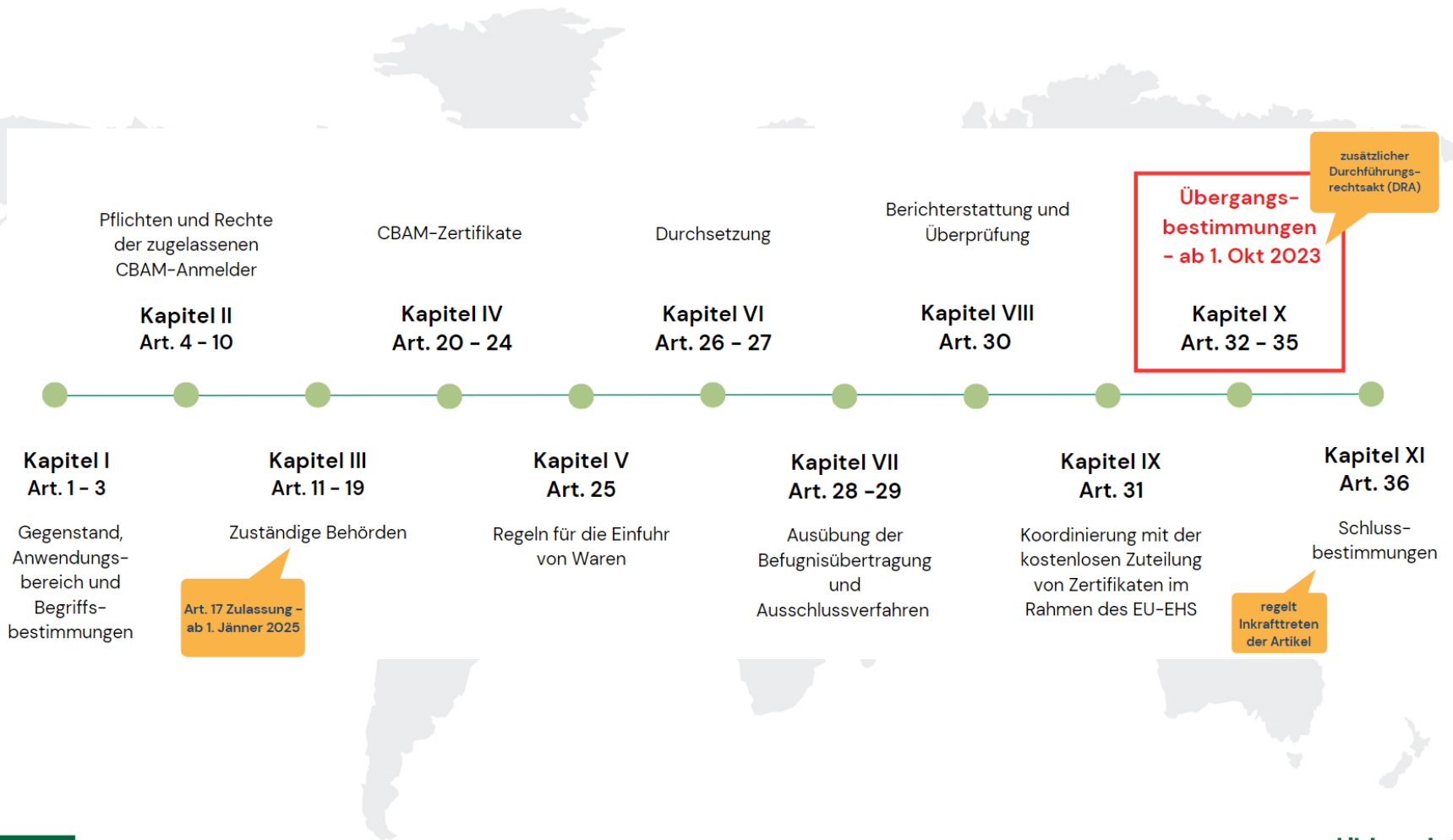
- Einfuhr von CBAM-Waren deren Gesamtwert je Sendung nicht **150 Euro** überschreitet.
- Waren im persönlichen Gepäck von Reisenden aus einem Drittland, sofern der Gesamtwert der CBAM-Waren je Sendung **150 EUR** nicht überschreitet.
- Bestimmte im Rahmen militärischer Aktivitäten zu befördernde oder zu verwendende Waren.
- Waren mit Ursprung in folgenden Ländern oder Gebieten: **EU, EFTA (IL, LI, NO, CH), Büsingen, Helgoland, Livigno, Ceuta, Melilla.**

# CBAM-Verordnung (EU) 2023/956



**KITZLER VERLAG**

Außenhandel ✓ Zoll ✓ Transport ✓ Gefahrgut





## CBAM Durchführungs-Verordnung für die Übergangsphase (CBAM-DVO) VO (EU) 2023/1773

- Veröffentlichung im Abl. EU vom 19.09.2023, L 228/94
- Festlegung der Pflichten und der organisatorischen Durchführung von CBAM in der Übergangsphase (**Schwerpunkt der vorliegenden Präsentation**)
- zukünftig werden weitere Durchführungs- und delegierte Rechtsakte für die Bepreisungs-Phase von der EK erwartet



## Nationales CBAM-Vollzugsgesetz (CBAM-VG)

- aktuell wird im BMF an einem Fachentwurf für ein nationales CBAM-Vollzugsgesetz gearbeitet
- Festlegung der nationalen Verfahrens- und Sanktionsbestimmungen
- **Hinweis: Dieses Gesetz soll exklusiv den nationalen Vollzug regeln und nicht die Regelungen in der CBAM-VO berühren. Die Auslegungshoheit von CBAM obliegt der EK.**



## Hintergründe zur CBAM-Implementierung

- EK bei zentralen Prozessen im Lead
- Nationalstaaten von Arbeiten/Informationen der EK abhängig
- Herausforderung: Rahmenbedingungen und Systeme sind gerade erst im Entstehen
  - Informationen und Vorgaben leider sehr kurzfristig und oft spät
  - große Herausforderung für alle Stakeholder (Importeure, Produzenten in Drittländern, Finanz-/Zollverwaltung, ...)

## BMF-Ansatz um Start bestmöglich zu begleiten

- schnelle Weitergabe von neuen EK Informationen via
  - **BMF CBAM-Website** - eigener "Update Bereich" & laufende Erweiterungen
  - **CBAM-Newsletter**
- früherer Aufbau des AnEH als nationaler Ansprechpartner (inkl. **CBAM E-Mail Adresse**)
- Hinweise auf **Schulungsangebote** der EK (Website, Newsletter, ...)
- Aufbereitung und Komplexitätsreduktion der CBAM-Themen auf der BMF Website
- aktiver Zugang auf Stakeholder (zB via WKÖ)



## Zollamt Österreich

- Erstkontakt
- sammelt Daten zu eingeführten CBAM-Waren und übermittelt diese an die EK



## EK

- Bindeglied zwischen Akteuren und Aufsichtsorgan
- Erstprüfung von CBAM-Berichten
- Entwicklung der IT-Systeme
- ...



## AnEH

- nationale Behörde als Ansprechpartner
- Prüfen von CBAM-Berichten
- Verhängung von Sanktionen
- später: Zulassung der CBAM-Anmelder

“Einführer/Anmelder” von CBAM-Waren

### Schritt 1:

#### Zoll ...

- ... erfasst Einfuhr von CBAM-Waren im Rahmen der Zollanmeldung
- ... übermittelt Daten über eingeführte CBAM-Waren an die EK

**Vorsicht:**  
Erste Entscheidungen  
bereits in Schritt 1  
notwendig

### Schritt 2:

#### CBAM-Anmelder/Einführer .....

- ... reicht vierteljährliche CBAM-Berichte via Online-Plattform der EK ein

### Schritt 3:

#### Europäische Kommission ....

- ... Erstprüfung der CBAM-Berichte auf Richtigkeit (Datenabgleich)
- ... informiert nationale Behörde über fehlende/fehlerhafte CBAM-Berichte

### Schritt 4:

#### National zuständige Behörde ....

- ... prüft von der EK als "Verdachtsfall" markierte CBAM-Berichte
- ... wickelt Korrektur-/Sanktionsverfahren ab



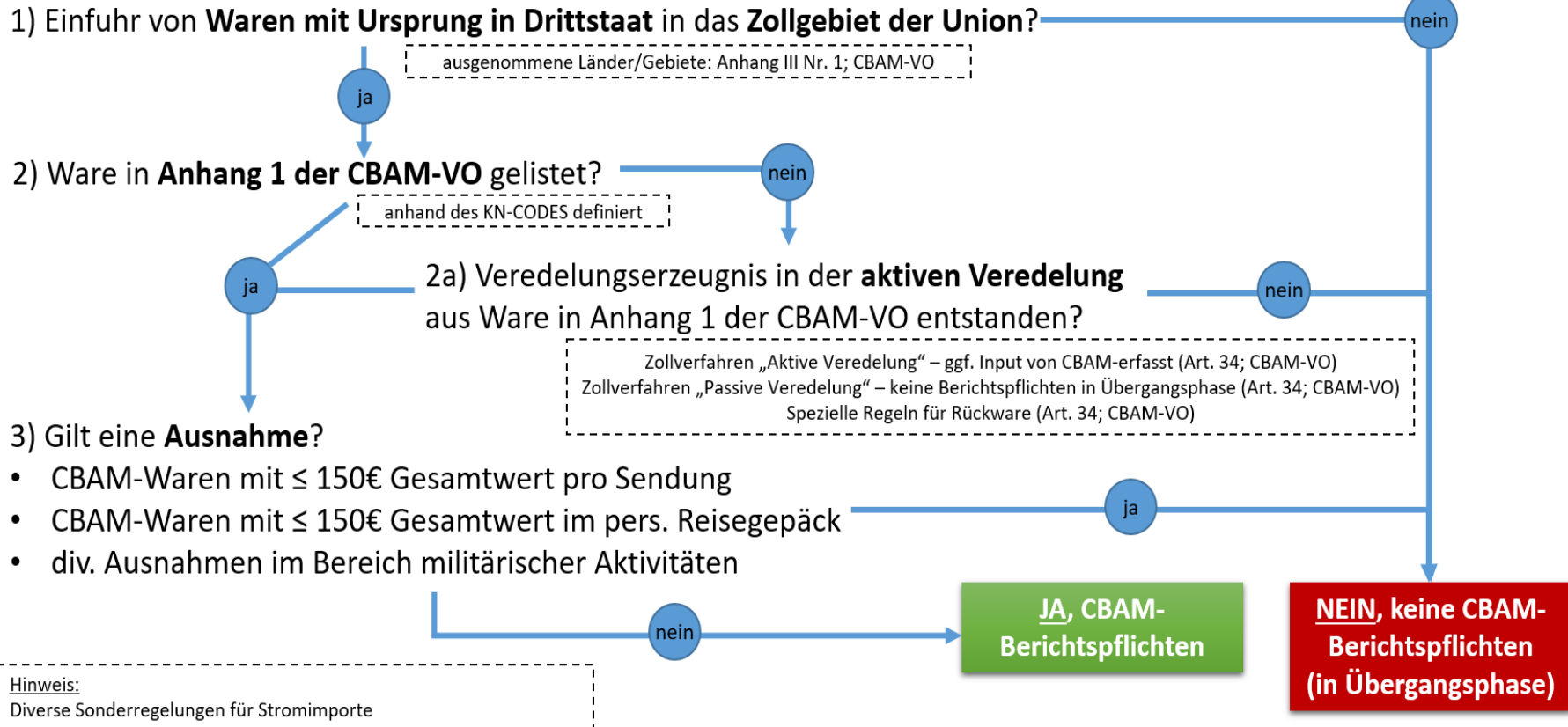
# Bin ich von CBAM umfasst?



**KITZLER VERLAG**

Außenhandel ✓ Zoll ✓ Transport ✓ Gefahrgut

Artikel 2 – CBAM-VO





## CBAM-VO / Art. 33

- die Zollbehörden unterrichten den Einführer oder indirekten Zollvertreter spätestens zum Zeitpunkt der Überführung der Waren in den zollrechtlich freien Verkehr, über die Berichtspflicht gemäß Artikel 35 der VO 2023/956
  - Information auf BMF-Webseite
  - Andruck unterschiedlicher Hinweise in der Zollanmeldung (e-zoll-Nachrichten EZ923 oder EZ929) am Ende der betroffenen Warenpositionen – siehe die nächsten 3 Folien



### Beispiel: Verfahren 4000 oder 4200

31 Packst. und Warenbezeichnung	Zeichen und Nummern - Container Nr. - Anzahl und Art <b>ALUMINIUM WINDOWS</b>	32 Pos. Nr.	33 Warennummer		
		<b>2</b>	<b>76109090</b>   <b>95</b>		
44 Besond. Vermerke/		34 Urspr.L.Code a	35 Rohmasse (kg)	36 Präferenz	
		<b>CN</b>   b		<b>100</b>	
		37 VERFAHREN	38 Eigenmasse (kg)	39 Kontingent	
		<b>4000</b>   <b>000</b>			
		40 Summarische Anmeldung/Vorpapier			
		41 Besondere Maßeinheit	42 Artikelpreis	43 B.M.	
				<b>1</b> Code	

### Position 2

31 Packstücke

40 Vorpapiere

7 [redacted] Q [redacted]

44 Besondere Vermerke

Umsatzsteuerentrichtung: [redacted]

47 Zollwert:

[redacted]

**Wichtiger Hinweis:**

*Es wird darauf hingewiesen, dass diese Waren unter die Verordnung (EU) 2023/956 (CBAM) fallen. Gemäß Artikel 35 dieser Verordnung hat der Einführer oder der indirekte Zollvertreter über die in einem Quartal eines Kalenderjahres eingeführten CBAM-Waren der Kommission spätestens einen Monat nach Quartalsende einen CBAM-Bericht zu übermitteln. Nähere Informationen siehe [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) => Themen => Klimapolitik => CBAM.*

# CBAM-Hinweispflichten des Zolls



**KITZLER VERLAG**

Außenhandel ✓ Zoll ✓ Transport ✓ Gefahrgut

## Beispiel: Verfahren 5100

31 Packst. und Warenbezeichnung	Zeichen und Nummern - Container Nr. - Anzahl und Art [REDACTED] FITTING	32 Pos.	33 Warennummer		
		4	Nr.	73071190	00
44 Besond. Vermerke		34 Urspr.L.Code		35 Rohmasse (kg)	36 Präferenz
		a	US	b	100
		37 VERFAHREN		38 Eigenmasse (kg)	39 Kontingent
		5100	150	[REDACTED]	
40 Summarische Anmeldung/Vorpapier					
		41 Besondere Maßeinheit	42 Artikelpreis	43 B.M.	
			[REDACTED]	1 Code	

### Position 4

#### 31 Packstücke

0 PK Packung/Packstück [REDACTED]

#### 40 Vorpapiere

821 [REDACTED] 0

#### 44 Besondere Vermerke

Umsatzsteuerentrichtung: [REDACTED]  
Dokumente

#### 47 Zollwert:

Überwachungszollstelle:

[REDACTED] ATE [REDACTED]

#### wirtschaftliche Verfahren:

Art der Veredelung

A

Beendigungsfrist

31.10.2024

#### Wirtschaftliche Voraussetzungen

0100 Verdelung von Waren, die nicht im Anhang 71-02 genannt sind

#### Wichtiger Hinweis:

*Es wird darauf hingewiesen, dass diese Waren unter die Verordnung (EU) 2023/956 (CBAM) fallen. Gemäß Artikel 35 dieser Verordnung bestehen Berichtspflichten, wenn im Verfahren der aktiven Veredelung aus diesen Waren entstandene Veredelungserzeugnisse zum freien Verkehr überlassen werden. Derartige Veredelungserzeugnisse sind in der Anmeldung zum zollrechtlich freien Verkehr mit dem zusätzlichen Informationscodes 73000 zu kennzeichnen. Der Einführer oder der indirekte Zollvertreter hat über die in einem Quartal eines Kalenderjahres eingeführten Waren der Kommission spätestens einen Monat nach Quartalsende einen CBAM-Bericht zu übermitteln. Nähere Informationen siehe [www.bmf.av.at](http://www.bmf.av.at) => Themen => Klimapolitik => CBAM.*

# CBAM-Hinweispflichten des Zolls



**KITZLER VERLAG**

Außenhandel ✓ Zoll ✓ Transport ✓ Gefahrgut

## Beispiel: Verfahren 4051

31 Packst. und Warenbezeichnung	Zeichen und Nummern - Container Nr. - Anzahl und Art <b>Monofile aus Kunststoff - andere</b>	32 Pos.	33 Warennummer		
		<b>1</b> Nr.	<b>39169090</b>	<b>00</b>	
44 Besond. Vermerke/		34 Urspr.L.Code		35 Rohmasse (kg)	36 Präferenz
		a   <b>ID</b>   b		<b>100,000</b>	<b>100</b>
		37 VERFAHREN		38 Eigenmasse (kg)	39 Kontingent
		<b>4051   151</b>			
40 Summarische Anmeldung/Vorpapier					
		41 Besondere Maßeinheit	42 Artikelpreis	43 B.M.	
				<b>1</b> Code	

### Position 1

**31 Packstücke**

1 CT Karton

**44 Besondere Vermerke**

Umsatzsteuerentrichtung:

**zusätzliche Information Code:**

**73000**

In der aktiven Veredelung aus Waren gem. Anhang I der Verordnung (EU) 2023/956 entstandene Veredelungserzeugnisse (CBAM)

**47 Zollwert:**

**Wichtiger Hinweis:**

*Es wird darauf hingewiesen, dass diese Waren unter die Verordnung (EU) 2023/956 (CBAM) fallen, weil es sich um Veredelungserzeugnisse aus CBAM-Waren handelt. Gemäß Artikel 35 dieser Verordnung hat der Einführer oder der indirekte Zollvertreter über die in einem Quartal eines Kalenderjahres solcherart eingeführten Waren der Kommission spätestens einen Monat nach Quartalsende einen CBAM-Bericht zu übermitteln. Nähere Informationen siehe [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) => Themen => Klimapolitik => CBAM.*



## Träger der Berichtspflichten (Art. 2 CBAM-DVO – „Meldepflichtiger“):

- **(a) - Einführer**  
wenn Zollanmeldung von ihm oder für ihn im eigenen Namen und auf eigene Rechnung abgegeben wird (Vertretungs-Indikationen: 1 + 4)
- **(b) - Person die im Besitz einer Bewilligung zum Anschreibeverfahren**  
(Art. 182 UZK) ist und die Einfuhr anmeldet
- **(c) - Indirekter Zollvertreter**  
wenn der Einführer außerhalb der Union ansässig ist oder falls der indirekte Zollvertreter zustimmt die Meldepflichten zu übernehmen



## Indirekter Vertreter

- **Einführer in der Union nicht ansässig**
  - Ist der **Einführer nicht in einem Mitgliedstaat niedergelassen (= nicht in der Union ansässig)**, so gelten die Berichtspflichten **zwingend für den indirekten Zollvertreter**.
- **Einführer in der Union ansässig**
  - ist der **indirekte Zollvertreter nicht damit einverstanden**, sich aus dieser Verordnung ergebende Berichtspflichten des Einführers zu erfüllen, **so muss der indirekte Zollvertreter den Einführer über die Verpflichtung zur Einhaltung dieser Verordnung unterrichten**. Diese Unterrichtung muss die in Artikel 33 (1) der Verordnung (EU) 2023/956 genannten Informationen beinhalten.





## Einführer ohne EORI (Privatpersonen)

- Ist der indirekte Zollvertreter (Expressdienst, Spediteur, ...) mit der **Übernahme der Berichtspflichten einverstanden**, muss bei privaten Einführern keine EORI angegeben werden. Die **Berichtspflichten** nach der CBAM-Verordnung treffen dann **ausschließlich den indirekten Vertreter**.
- Ist der indirekte Zollvertreter (Expressdienst, Spediteur, ...) mit der **Übernahme der Berichtspflichten nicht einverstanden**, muss er für den Einführer (sowohl bei Privaten als auch bei Wirtschaftsbeteiligten) immer eine EORI-Nummer angeben und ihn ausdrücklich auf die Berichtspflichten nach der CBAM-Verordnung hinweisen. Die **Berichtspflichten** nach der CBAM-Verordnung treffen dann **ausschließlich den Einführer**.
- **Direkte Vertretung** => der **Vertretene muss EORI haben** (auch wenn es eine Privatperson ist), da die Berichtspflichten im Fall der direkten Zollvertretung immer beim Vertretenen (=Einführer) liegen!



## Zusätzlich zu den oben angeführten Ausnahmen:

- **Art. 34 (2) CBAM-VO**
  - Die Berichtspflicht gemäß Artikel 35 der vorliegenden Verordnung gilt nicht für die Einfuhr von:
    - a) im Verfahren der **passiven Veredelung** entstandenen Veredelungserzeugnissen gemäß Artikel 259 der Verordnung (EU) Nr. 952/2013;
    - b) Waren, die als **Rückwaren gemäß Artikel 203** der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 gelten.



**Bereits durch die Angaben in der Zollanmeldung wird definiert, wer die CBAM-Berichtspflichten trägt.**

### **Notwendigkeit einer EORI-Nummer:**

- Von CBAM betroffene Einführer benötigen zwingend eine EORI-Nummer (gilt auch für den Reiseverkehr – Ausnahme von mündlicher Zollanmeldung)
- Einziger Ausweg: indirekter Zollvertreter, der zustimmt, die CBAM Berichtspflichten zu übernehmen
- **Hinweis:** Gibt ein indirekter Zollvertreter in der Zollanmeldung die EORI-Nummer des Einführers nicht an, trägt der **indirekte Zollvertreter** automatisch die Berichtspflichten
- **Hinweis:** ab 7. Dezember ist ein neues EORI-Beantragungsverfahren über FinanzOnline oder USP vorgesehen



**Allgemein:** Abgabe des CBAM-Berichts spätestens 1 Monat nach Quartalsende. Nach dem jeweiligen Quartalsende wird die Abgabemaske im CBAM Transitional Registry für 1 Monat freigeschalten.

1. CBAM-Bericht: Q4 2023 → 31. Jänner 2024
2. CBAM-Bericht: Q1 2024 → 30. April 2024

**Korrekturmöglichkeiten** nach der Einreichung:

- **Abänderung** eines bereits eingebrachten CBAM-Berichts ist für **zwei Monate** nach Ende des jeweiligen Berichtsquartals möglich
- **Lex Specialis** für die ersten zwei CBAM-Berichte: Änderungen sind bis zum 31. Juli 2024 möglich (Frist für den 3. CBAM-Bericht)



- **Hinweis:** Aufgrund begründeter Antragstellung kann auch nach Ablauf der Frist **innerhalb eines Jahres nach Ende des betreffenden Quartals** der CBAM-Bericht korrigiert werden.
- Laut Auskunft der **Europäischen Kommission** soll im CBAM Transitional Registry innerhalb der Abgabefrist **eine Fristverlängerung von 30-Tagen für die Berichtsabgabe** (≠ Korrektur) beantragt werden können. Diese Fristverlängerung soll an keine Bedingungen geknüpft werden und durch einen einfachen Klick auf den entsprechenden Button erfolgen.
- Nähere Informationen dazu sind allerdings noch ausständig.

CBAM-Berichte werden über das **CBAM Transitional Registry** eingereicht.

Die CBAM-Berichte müssen insbesondere **folgende Informationen** über die im vorangegangenen Quartal eingeführten CBAM-Waren enthalten:

- **Gesamtmenge jeder Warenart** (in Tonnen bzw. Megawattstunden, aufgeschlüsselt nach den Anlagen, die die Waren im Ursprungsland herstellen);
- **Gesamte (spezifische) Emissionen** - sowohl direkte als auch indirekte Emissionen (in Tonnen THG-Emissionen und pro Wareneinheit);
- **CO<sub>2</sub>-Preis**, der im Ursprungsland für die mit den eingeführten Waren verbundenen Emissionen entrichtet werden muss, wobei jede verfügbare Ausfuhrerstattung oder andere Form von Ausgleich zu berücksichtigen ist.

**Hinweis:** Eine Präzisierung der zu machenden Angaben liefern Art. 3 des DRA iVm Tabelle 2 des Annex I DRA



## EK führt Erstprüfung der CBAM-Berichte durch:

- Fall 1: fehlender CBAM-Bericht
- Fall 2: unvollständiger/unrichtiger CBAM-Bericht
- EK informiert national zuständige Behörde über potentiell fehlende bzw. unvollständige/unrichtige CBAM-Berichte.
- Die national zuständige Behörde prüft Hinweise, leitet ggf. ein Berichtigungsverfahren (Art. 14 Abs. 4 DRA) ein und teilt dem CBAM-Anmelder mit, welche zusätzlichen Informationen erforderlich sind.
- Sollte der Aufforderung zur Berichtigung nicht nachgekommen werden, leitet die national zuständige Behörde ein Sanktionsverfahren ein.



In der Übergangsphase möglich sind Sanktionen zwischen 10 und 50 EUR für jede Tonne nicht gemeldeter Treibhausgasemissionen bei:

- **Nichtabgabe** eines CBAM-Berichts
- bei Vorliegen eines **unrichtigen/unvollständigen CBAM-Berichts**

Beträgt die Dauer der Nichtmeldung mehr als sechs Monate, so erhöht sich die Sanktion auf **bis zu 100 Euro** für jede Tonne nicht gemeldeter Treibhausgasemissionen

Festsetzung der **Sanktionszahlung** obliegt der national zuständigen Behörde unter Berücksichtigung des Kriterien-/Ermessenskatalogs nach Art. 16 Abs. 3 des DRA.



## **Bis 31. Dezember 2025:**

- ist keine Zulassung als CBAM-Anmelder für die Einfuhr von CBAM-Waren notwendig

## **Ab 1. Jänner 2025:**

- hat jeder Einführer oder indirekte Zollvertreter gemäß Art. 5 und 17 CBAM-VO einen Antrag auf Zulassung gestellt zu stellen

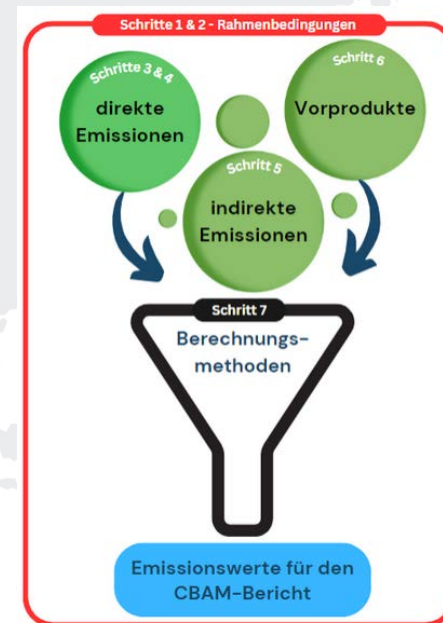
## **Ab 1. Jänner 2026:**

- ist die Einfuhr von CBAM Waren nur mehr für zugelassene CBAM-Anmelder möglich

**Hinweis:** Von der Zulassung als CBAM-Anmelder zu unterscheiden ist der Zugang zum CBAM Transitional Registry. Dieser ist notwendig für die Abgabe der CBAM-Berichte und die Kommunikation mit den Behörden

Die Berechnung der THG-Emissionen für CBAM-Waren orientiert sich methodisch **stark am Europäischen Emissionshandelssystem (EU-ETS)**. Grundsätzlich sind für die Berechnung der THG-Emissionen drei Emissionsströme zu berücksichtigen:

- **Direkte THG-Emissionen** (während der Produktion freigesetzte Emissionen)
- **Indirekte THG-Emissionen** (mit in der Produktion verbrauchtem Strom verbundene Emissionen)
- **mit Vorprodukten verbundene THG-Emissionen** (Emissionen aus der Herstellung von Vorprodukten)





## Begriffshinweis: CBAM erfasst auch bestimmte **Vorprodukte** und **nachgelagerte Produkte**

- **Vorprodukte:** Annex I enthält auch einzelne Waren die als Ausgangsstoff für die Produktion von CBAM-Waren benötigt werden zB Ammoniak bei Düngemittel
- **Nachgelagerte Produkte:** Zum Beispiel wurde Eisen und Stahl um Waren der KN 7318 (Schrauben, Bolzen, Muttern, etc.) erweitert
- **Komplexe Waren:** Waren mit CBAM unterliegenden Vorprodukten



**Ein idealer Startpunkt für die Berechnungen ist Anhang III – A.1 – „Overall Approach“ des Durchführungsrechtsakts (DRA).**

Der Anhang enthält pro Berechnungsschritt oft eigene Unterabschnitte für jede Warengruppe

- **pro Warengruppe ist nur ein Teil des DRA relevant**

**1. Mapping von CBAM-Waren zu Produktgruppen (DRA - Anhang II – 2. – Tabelle 1)**

- beschreibt die Zuordnung von (ähnlichen) CBAM-Waren zu Produktgruppen.



## 2. Mapping von Produktgruppen zu Produktionsrouten (DRA - Anhang II – 3.)

- beschreibt die Zuordnung zu Produktionsrouten und Systemgrenzen.
- liefert Informationen zu den, Treibhausgas-Typen, **Vorprodukten** („komplexe Waren“), zu Abgrenzungsmöglichkeiten von verschiedenen Produktionsrouten innerhalb einer Produktionseinheit, etc.



## 3. Berechnung der direkten THG-Emissionen am Produktionsort (DRA - Anhang III – B)

- „**calculation-based**“ (B.3 – B.5) – Energieeinsatz x energieträgerspezifische Emissionsfaktoren
- „**measurement based**“ (B.6 – B.9) – direkte Messung der THG-Konzentration in den Abgasen
- liefert Detailinformationen, beispielsweise zu den Messanforderungen, zum Umgang mit Biomasse, mit anderen THG als CO<sub>2</sub> (N<sub>2</sub>O, F-Gase, etc.) und mit Ungenauigkeiten, zur Verwendung von Berechnungs-/Emissionsfaktoren, etc.





## 4. Berechnungen von Wärme zugeordneten THG-Emissionen als Teil der direkten THG-Emissionen (DRA - Anhang III – C)

- beschreibt den Umgang mit den THG-Emissionen, die der in der Produktion verwendete **Wärmeenergie** zugerechnet werden.
- liefert Details zum Umgang mit **Wärmeströmen** (importierte, exportierte, konsumierte und produzierte Wärme), zur Berechnung der mit Wärme verbundenen THG-Emissionen und anwendbaren **Berechnungs-/Emissionsfaktoren**, zu möglichen **Monitoring-Methoden**, zum Umgang mit **Kraft-Wärme-Kopplungen**, etc.



## 5. Berechnung der indirekten THG-Emissionen – Strom (DRA - Anhang III – D)

- beschreibt den Umgang mit den THG-Emissionen, die dem in der Produktion verwendeten Strom zugerechnet werden.
- liefert Details zur Berechnung der mit Strom verbundenen THG-Emissionen und anwendbaren Berechnungs-/Emissionsfaktoren, zu möglichen Monitoring-Methoden, zur möglichen Verwendung von regional ausdifferenzierten Standardwerten, zum Umgang mit Kraft-Wärm-Kopplungen

**Hinweis:** In der **Übergangsphase** sind für sämtliche CBAM-Waren die indirekten THG-Emissionen zu melden. In der Bepreisungsphase sind für Waren, die in Anhang II enthalten sind, nur direkte Emissionen zu melden.



## 6. Berücksichtigung von Vorprodukten für die Berechnung der Gesamtemissionen (DRA – Anhang III – E)

- beschreibt den Umgang mit den THG-Emissionen, die den in der Produktion verwendeten Vorprodukten zugerechnet werden. Welche Vorprodukte bei der Berechnung der Gesamtemissionen berücksichtigt werden müssen, ist in DRA – Anhang II – 3. festgelegt (siehe dazu. „Schritt 2“)
- liefert Details zur Berechnung der mit Vorprodukten verbundenen THG-Emissionen, zum Umgang mit innerhalb und außerhalb der Produktionsanlage erzeugten Vorprodukten, zu möglichen Monitoring-Methoden, zum Umgang mit Vorprodukten von Vorprodukten, etc.



## 7. Zuordnung der Gesamtemissionen zu CBAM-Waren (DRA – Anhang III – F & G)

- beschreibt wie die in den Schritten 1-6 berechneten **direkten**, **indirekten** und **Vorprodukten** zugeordneten THG-Emissionen mit den hergestellten CBAM-Waren in Relation gesetzt werden müssen, um die spezifischen THG-Emissionen für die vierteljährlichen CBAM-Berichte zu berechnen.

$$\text{spezifische Emissionen} = \frac{\text{zugeordnete Emissionen}}{\text{Menge produzierter Waren}}$$

- liefert nähere Details wie direkte und indirekte THG-Emissionen sowie aus Vorprodukten stammende THG-Emissionen den CBAM-Waren zugerechnet werden, wie die Menge an hergestellten CBAM-Waren erhoben wird, etc.



Für die **Übergangsphase** von CBAM sieht der DRA bei der THG-Berechnung **Vereinfachungen** vor:

- Bis 31. Dezember 2024 kann die THG-Emissionsberechnung unter **bestimmten Umständen** auch auf einem bestehenden Emissionsmonitoring-System im Ursprungsland beruhen (Art. 4 (2) - DRA).
- Die **Emissionsberechnung** bei **komplexen Waren** – d.h. Waren mit CBAM unterliegenden Vorprodukten – kann zu 20 % zeitlich unbegrenzt auf **Schätzwerten der Anlagenbetreiber** basieren (Art. 5 - DRA).



Bis zum 31. Juli 2024 können zudem für die THG-Berechnung im Rahmen der **CBAM-Berichte auch Standardwerte** angewendet werden.

Allerdings muss begründet werden, weshalb keine tatsächlichen Daten verwendet werden können.

Die Standardwerte (nach KN-Code) zu den **direkten** und **indirekten** THG-Emissionen werden voraussichtlich im Dezember auf der Webseite der Europäischen Kommission veröffentlicht werden.

**Hinweis:** Die Europäische Kommission thematisierte Standardwerte zuletzt in ihren sektorspezifischen Webinaren. So erwähnte etwa die Europäische Kommission die Bedingungen für die Verwendung von Standardwerten bspw. im Webinar für den Zementsektor bei Minute 33 und bei 72.



Zustieg über: <https://cbam.ec.europa.eu/declarant>

**Hinweis:** Derzeit ist der Zugang zum CBAM Transitional Registry für CBAM-Berichtspflichtige in Österreich noch nicht möglich.

- Die EK veröffentlichte ein **Benutzerhandbuch** zum CBAM Transitional Registry für Berichtspflichtige. Zudem wird die Eingabemaske für die CBAM-Berichte vorgestellt und erklärt wie die CBAM-Berichte auch mittels **Excel/XML-Datei** hochgeladen werden können.
- Einen ersten Überblick zum CBAM Transitional Registry und zur Eingabemaske für die CBAM-Berichte bietet ein **E-Learning Moduls** der EK.

Where Are You From (wayf)

Select the domain of the application you request access to:

Carbon Border Adjustment Mechanism

Select the country where you want to be authenticated:

Belgium

Select type of actor:

Economic Operator

Type of ID:

EORI

ID:

BE1457893

I am acting on behalf of:

Myself

The following (natural/legal) person with:

I give my consent to request my Identity Profile information and share it with UUM&DS and Customs EIS



## WKÖ-BMF Webinar

Datum: Donnerstag, 23. November 2023

Zeit: 09:30 bis 11:30 Uhr

Ort: online

- Anmeldungen sowie bereits aufgetretene Fragen sind bis 16.11.2023 an Frau Sabine Mitsche unter der Email [sabine.mitsche@wko.at](mailto:sabine.mitsche@wko.at) zu übermitteln.
- Der Teilnahmelink wird zeitnah vor dem Webinar an die registrierten Emailadressen ausgesendet.



# Zugang zum CBAM Transitional Registry



**KITZLER VERLAG**

Außenhandel ✓ Zoll ✓ Transport ✓ Gefahrgut

European Commission | **CBAM**  
Carbon Border Adjustment Mechanism

DEMO User  
CbamMonitor EN

Home Page

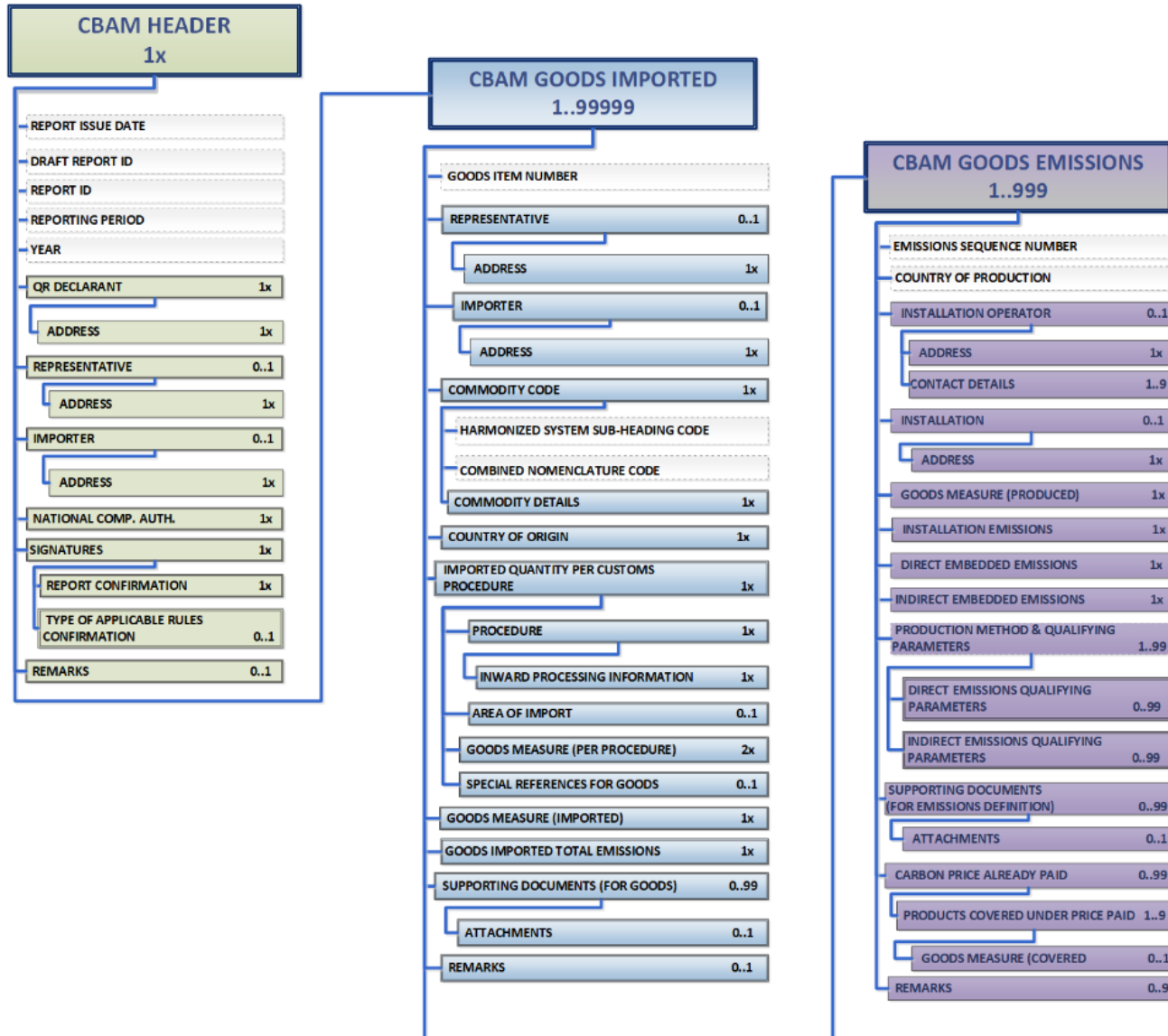
- My Quarterly Reports [more](#)
- Installations [more](#)
- Operators [more](#)
- My importers [more](#)
- My profile information [more](#)

# Zugang zum CBAM Transitional Registry



**KITZLER VERLAG**

Außenhandel ✓ Zoll ✓ Transport ✓ Gefahrgut



# CBAM Transitional Registry – Header Info



**KITZLER VERLAG**

Außenhandel ✓ Zoll ✓ Transport ✓ Gefahrgut

## Header info

Reporting declarant

Importer

Representative

Competent authority

Signatures

### Declarant details

Name *	Identification number	Role *
<input type="text" value="Demo CBAM"/> 61	<input type="text" value="GR293847584930295"/> 0	<input type="text" value="Importer for all Goods"/> 35
Address	Sub-division	<input type="text" value="Importer for all Goods"/> 35
Member state or Country of establishment	<input type="text"/> 35	<input type="text" value="Representative for all Goods"/> 35
<input type="text" value="BE - Belgium"/> 61	<input type="text"/> 35	<input type="text" value="Importer for some Goods / Representative for some Goods"/> 35
Street	Street additional line	Number
<input type="text"/> 70	<input type="text"/> 70	<input type="text"/> 35
Postcode	P.O. Box	
<input type="text"/> 17	<input type="text"/> 70	

# CBAM Transitional Registry – Goods Imported



**KITZLER VERLAG**

Außenhandel ✓ Zoll ✓ Transport ✓ Gefahrgut

Draft report ID: 999GR29384758493029501

Cancel Preview Validate Save as draft Submit

Reporting declarant	NCA	Reporting Period	Report ID	Issue date	Status	Goods imported	Total emissions	Additional information
Dette CBAM	BE000017	2023 - Q2			Draft	1	1554 t CO2	Add remarks

**Header info**

**Goods imported**

Add a good

1. 72061000 | AL  
12 Tonnes | 1594 t CO2  
Customs

**Goods imported**

Add a good

CN code	Country of origin	Importer	Representative	Quantity	Goods imported total emissions	Actions
72061000	AL			12	1594 t CO2	Edit

Items per page: 10  
Showing 1 - 1 of 1

Goods imported Back Validate Save

CN code	Country of origin	Quantity	Goods imported total emissions
72061000	AL	12	1594 t CO2

**Header info**

**Goods imported**

Add a good

1. |  
t emissions  
Add an emission

**Goods imported**

Importer **Representative** Goods imported Supplementary

Declarant acts as representative

Add representative

Imported quantity per customs procedure

Add new

1. Requested procedure: | Area of import:

<p><b>Area of import</b></p> <p>Area of import</p> <p>▼</p>	<p><b>Procedure</b></p> <p>Requested procedure *</p> <p>▼</p>	<p>Previous procedure</p> <p>▼</p>
<p><b>Goods measure (per procedure)</b></p> <p>Add new</p> <p><input type="checkbox"/> Inward processing</p>	<p>Net mass *</p> <p>▼</p>	<p>Type of measurement unit *</p> <p>▼</p>
<p><b>Special references for goods</b></p> <p>Additional information</p> <p>512</p>		



1. |

**Installations**

Emissions

Parameters

Carbon price due

Supplementary

Country of production

US - United States

The company name of the installation

Add new

Installation

Add new

# CBAM Transitional Registry – Emissions



**KITZLER VERLAG**

Außenhandel ✓ Zoll ✓ Transport ✓ Gefahrgut

## 1. US | Fort Knox Metal works

Installations **Emissions** Parameters Carbon price due Supplementary

### Goods measure (produced)

Net mass \*

Type of measurement unit \*

### Direct embedded emissions

Type of determination \*

Type of applicable reporting methodology ⓘ \*

Applicable reporting methodology

Specific (direct) embedded emissions \*

 tCO<sub>2</sub>/unit

Type of measurement unit \*

### Indirect embedded emissions

Type of determination \*

Source of emission factor \*

Source of electricity \*

Other source indication

Electricity consumed \*

Emission factor \*

Specific (indirect) embedded emissions

Type of measurement unit \*

### Installation emissions

Installation total emissions

 t CO<sub>2</sub>

Installation direct emissions

 t CO<sub>2</sub>

Installation indirect emissions

 t CO<sub>2</sub>

Type of measurement unit for emissions \*



### Direct Emissions qualifying parameters

[Add new](#)

P17. Blast furnace / Basic oxygen steel making

1. Scrap used Amount of scrap used per amount of crude steel

Scrap used - EQP10 (PERCENTAGE) Default value: 13.30 Type of determination

Value:  %

Additional information:

2. Main reducing agent (Coke /Coal/ natural gas/ Hydrogen/ other) ▼

3. N in (organic) forms ▼

4. Mn content ▼

5. Ni content ▼

6. Cr content ▼

### Search in emissions qualifying parameters

[Production method](#)

Blast furnace / Basic oxygen steel... ▼

Parameter Id	Parameter name	Parameter description
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="radio"/>	OTHER	-

Items per page: 10 ▼

Showing 1-1 of 1

### Indirect Emissions qualifying parameters

[Add new](#)

P17. Blast furnace / Basic oxygen steel making

1. N in (organic) forms

N in (organic) forms - EQP7 (PERCENTAGE) Default value: - Type of determination

Value:  %

Additional information:

# CBAM Transitional Registry – Emissions



**KITZLER VERLAG**

Außenhandel ✓ Zoll ✓ Transport ✓ Gefahrgut

## Carbon price due

Add new

1. Delete ^

Country code *	Type of Instrument *	Description and Indication of legal act *	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Amount of the carbon price due *	Currency *	Exchange Rate to Euro *	Amount (EURO)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## Goods covered under carbon price due

Add new

1. ^

Type of product *	Quantity of emissions covered *	Quantity covered by free allocations, any rebate or any other form of compensation *	CN of Product covered
<input type="text"/>	<input type="text"/> t CO2	<input type="text"/> t CO2	<input type="text"/>
Supplementary information			
<input type="text"/>			
<b>Goods measure (covered)</b>			
Net mass	Type of measurement unit		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		



# CBAM Transitional Registry – Emissions



**KITZLER VERLAG**

Außenhandel ✓ Zoll ✓ Transport ✓ Gefahrgut

## Supporting documents

Add new

1. Delete ^

Type *	Country of document issuance	Reference number *	Document line Item number
<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value="70"/>	<input type="text" value="5"/>
<ul style="list-style-type: none"><li>TED01 - Annual installation report</li><li>TED02 - Annual installation emissions report</li><li><b>TED03 - Calculated emissions for the reported goods</b></li><li>TED04 - Legal reference to NA emissions framework</li><li>TED05 - Other</li></ul>	Validity start date <input type="text" value="dd/mm/yyyy"/>	Validity end date <input type="text" value="dd/mm/yyyy"/>	
<input type="text" value=""/>			
File		Choose file Drag and drop file here	
The allowed file types for upload are: PDF, DOC, DOCX, XLS, XLSX, JPEG, XML The maximum allowed file size is 20 MB			
URI <input type="text" value=""/>			



- **Wie erstelle ich den Report (bis eine Onlineplattform, webtool, etc.)**
- **Welche Infos müssen enthalten sein**
- **Wie mache ich eine korrekte Berechnung**
- **Welche Information benötige ich vom Lieferanten?**
  - Was mache ich, wenn ich die Informationen vom Lieferanten nicht bekomme bzw. wie kann ich verifizieren, ob er mir korrekte Daten sendet?



- Es soll nach Zolltarifnummer einmal im Jahr eine Meldung im USP erfolgen.

Ist es mögl., diese Daten / Aufstellung vom Zollamt zu erhalten?  
(Aufstellung mit zutreffenden Zolltarifnummern und den dazugehörigen Importanmeldungen)

ODER

- Ist es mögl. diese Meldung in der Importanmeldung gleich zu erfassen, sodass die jährliche Meldung entfällt?

(Wir haben von den betroffenen Zolltarifnummern sehr wenige, aber der Zugang zu den Daten ist für uns schwierig....)

(Eine separate Buchführung werden wir nicht machen, jedoch müssen wir irgendwoher die Daten erhalten und ich denke das Zollamt hat diese Daten...?)



- **Antworten**

- Die Zollverwaltung wird keine CBAM-Berichte erstellen und der Wirtschaft zur Verfügung stellen.
- Software-Häuser können eventuell auf Wunsch ihrer Kunden, die CBAM-Waren über die TARIC-Maßnahme 775 rausfiltern und diese Informationen zur Verfügung stellen.
- Auf dem Zollanmeldungs-PDF, welches mit der Überlassung an den Wirtschaftsbeteiligten geschickt wird, wird bei jeder CBAM-relevanten Warenposition der entsprechende Hinweis angedruckt.
- Ein Möglichkeit, die erforderlichen CBAM-Meldungen/-Berichte gleich in bzw. mit der Import-Zollanmeldung zu erledigen, besteht nicht.